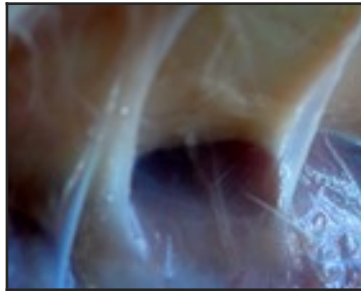


FASZINATION FASZIEN

FORSCHUNGSUPDATE UND KLINISCHE ANWENDUNGEN FÜR DIE MANUELLE THERAPIE RUND UM DEN THORAX



mit Dr. Robert Schleip

Gastlehrer: Prof. Carla Stecco und Dr. Jan Wilke (Live-Streaming)

Die Faszien bilden ein körpereigenes Netzwerk aus faserigem kollagenem Bindegewebe. Dieses Netzwerk umhüllt und verbindet alle Organe, Muskeln, Nerven und Gefäße. Während das Faszienetz in der Vergangenheit weitgehend vernachlässigt wurde, erlangte es in jüngster Zeit durch neue Messtechnologien eine rapide zunehmende wissenschaftliche Aufmerksamkeit. Neue Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass Faszienewebe die Muskelkraftübertragung maßgeblich beeinflussen; sie bilden auch die wichtigste Grundlage unserer Körperwahrnehmung (Propriozeption) sowie vieler myofaszialer Schmerzsyndrome.

Dieser Workshop beginnt mit einem Update zu neuen Erkenntnissen über die biomechanischen Funktionen des körpereigenen Faszienetzes. Dieser Hintergrund wird dann auf ein neues Verständnis für die Behandlung mehrerer häufiger muskuloskelettaler Dysfunktionen rund um den Brustkorb angewandt. Zusätzlich zu den neuesten Forschungsinformationen aus der Sicht eines Körpertherapeuten wird der Workshop spezifische praktische Anleitungen zu verschiedenen Ansätzen und Arbeitstechniken enthalten, die darauf abzielen, spezifische sensorische Rezeptoren in der Faszie (Ruffini-, Golgi-, Pacini und interstitielle Endungen) zu stimulieren und den Faszien eine ausreichende Flüssigkeitsschere zu geben, um ihr metabolisches Verhalten zu beeinflussen.

Dazu gehören Arbeiten an der dichten Schicht der Fascia Profunda ("Tauchanzug"), an muskulösen Septen und an Verwachsungen innerhalb der "Oberflächlichen Scherzone" am Boden der Oberflächlichen Faszie. Bei vielen dieser Techniken werden die Klienten angeleitet, die praktische Arbeit mit aktiven Mikro-Bewegungsbeteiligungen von innen zu unterstützen und so die Gewebearbeit spezifischer, kooperativer und nachhaltiger zu gestalten. Richtlinien für die beste Orchestrierung solcher Mikrobewegungsbeteiligungen werden gegeben und in klinische Sitzungen integriert.

Ca. 50% des Workshops werden sich auf eine Vielzahl praktischer und sehr detaillierter Anleitungen konzentrieren. Diese zielen in erster Linie darauf ab, myofasziale Pathologien rund um den Brustkorb zu lösen und umfassen unter anderem:

- Arbeiten mit Skoliose, insbesondere mit idiopathischer juveniler Skoliose. Wie kann man die neuesten Forschungsergebnisse zur Ätiologie sinnvoll nutzen? Tipps und Tricks für die Arbeit mit dieser hochinteressanten myofaszialen Deformität.
- Erweichung starrer Bereiche in der Brustwand
- Öffnen von gekrümmten oder abgeflachten Bereichen (Trichterbrust, etc.)
- Freisetzung von Kyphose und Witwenbuckel
- Und nicht zuletzt: die Arbeit mit myofaszialen Rückenschmerzen, die von thorakolumbalen Fasziën ausgehen.

BUCHUNGSINFORMATIONEN

Kursgebühr: € 490,00 / Early Bird bis Ende Februar 2019 - € 450,00

Kursdatum: Freitag, 25. Oktober 2019 – Sonntag, 27. Oktober 2019

Kurszeiten: 1. Tag 9:00h – 17:30h • 2. Tag 9:00h – 18:00h • 3. Tag 8:30h – 13:30h

Veranstaltungsort: European Rolwing Association e.V., Saarstraße 5, 80797 München

Teilnehmerzielgruppe: Manual- und Bewegungstherapeuten (Physiotherapeuten, Ärzte, Tierärzte, Heilpraktiker, Pilates/Yoga-Lehrer, Fitness Coaches, Ergotherapeuten, etc.)

Veranstalter und Kontakt: Somatics Academy Müller & Schleip GbR
Georgenstraße 22, 80799 München / info@somatics.de /Tel. 089-388 99 816

KURSLEITUNG

ROBERT SCHLEIP Dr. biol.hum. Dipl.Psych.



ist Leiter der Fascia Research Group der Universität Ulm sowie Forschungsdirektor der European Rolwing Association. Er war Co-Initiator des 1. Fascia Research Congress (Harvard Medical School, Boston 2007), womit der wissenschaftliche Durchbruch auf diesem neuen Feld gelang. Seither ist er im wissenschaftlichen Komitee der Nachfolgekongresse.

Selbständige manualtherapeutische Praxistätigkeit seit 1987, seit 1993 Lehrtätigkeit als Rolwing- und Feldenkrais Lehrer, ab 2004 Schwerpunktverlagerung in die wissenschaftliche Grundlagenforschung. Im Jahr 2006 wird seine mit ‚summa cum laude‘ ausgezeichnete experimentelle Promotionsarbeit zum Thema ‚Aktive Fasziënkontraktilität‘ zusätzlich mit dem angesehenen Vladimir Janda Preis für Muskuloskeletale Medizin geehrt. Dr. Schleip ist Autor zahlreicher Fachpublikationen zum Thema Fasziën.



Prof. CARLA STECCO, Universität Padua

Orthopaedic Surgeon, Professor for Human Anatomy and Movement Science, Padua Universität, Italien. Autorin des bekannten ‚Atlas des menschlichen Fasziënsystems‘.

Gastvortrag mit Live-Streaming.



Dr. phil. JAN WILKE, Goethe Universität Frankfurt am Main

Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Sportmedizin der Goethe-Universität Frankfurt.

Forschungsschwerpunkte: myofasziale Kraftübertragung sowie die funktionelle Relevanz des Bindegewebes in Therapie und Training.

Gastvortrag mit Live-Streaming.